



DER DEUTSCHE FERNSEHPREIS

Pressemitteilung

Sandra Maischberger und Dirk Bach moderieren den Deutschen Fernsehpreis 2002

Köln, 9. Juli 2002 - Sandra Maischberger und Dirk Bach präsentieren am 5. Oktober 2002 die Gala zum vierten Deutschen Fernsehpreis aus dem Coloneum in Köln. „Auf den ersten Blick verbindet die Polit-Moderatorin und den Comedian wenig, aber die beiden stehen gleichermaßen für anerkanntes, erfolgreiches Fernsehen. Ein inspirierendes Moderatoren-Paar für den Deutschen Fernsehpreis, der für Qualität in unterschiedlichen Genres steht. Wenn die beiden auf die Bühne kommen, treffen erstklassiger Journalismus und erfrischende Comedy aufeinander. Beste Voraussetzungen für einen unterhaltsamen und anregenden Abend“, so der ARD-Vorsitzende und WDR-Intendant Fritz Pleitgen. Die Preisverleihung wird am 6. Oktober um 20.15 Uhr im Ersten ausgestrahlt.

Beide Moderatoren haben eine besondere Beziehung zum Deutschen Fernsehpreis: Sandra Maischberger war Preisträgerin in der Kategorie „Beste Moderation Information“ im Jahr 2000 und ist seit 2001 Mitglied der Jury. Dirk Bach wurde bei der Verleihung 2000 für seine Laudatio für „Die beste Sportsendung“ begeistert gefeiert.

Sandra Maischberger, geboren 1966 in München, begann ihre Journalisten-Karriere nach dem Abitur 1985 beim Bayerischen Rundfunk. Parallel dazu machte sie eine Ausbildung zur Redakteurin an der deutschen Journalistenschule in München. Von da an ging ihre Karriere kontinuierlich bergauf, es folgten Moderation u.a. bei „Talk im Turm“, „Spiegel TV Interview“ bis sie schließlich im Januar 2000 ihre eigene, heute preisgekrönte Talksendung „Maischberger“ bei n-tv bekam.

Theater, Fernsehen, Musical und Oper sind sein Metier: Der 1963 in Köln geborene Dirk Bach ist ein Multi-Talent. Obwohl er keine Schauspielschule besuchte, sondern seinen Beruf in vielen freien Gruppen und im Studententheater erlernte, bekam er 1979 seine erste große Rolle in Oscar Wildes „Salome“. Seinen Durchbruch als Komödiant hatte er 1984 in Walter Bockmeyers „Geierwally“. In den Jahren darauf folgten zahlreiche Rollen im Film und Theater und 1992 seine eigene „Dirk-Bach-Show“ für RTL. Seit 1995 ist der bekennende Vegetarier mit seinen eigenen Serien „Lukas“, sowie „Der kleine Mönch“ (seit 2001) erfolgreich und dauerhaft präsent im Deutschen Fernsehen.

DER DEUTSCHE FERNSEHPREIS wurde im Oktober 1998 gemeinsam von ARD, ZDF, RTL und SAT.1 gegründet. Die Stifter in diesem Jahr sind ARD-Vorsitzender und WDR-Intendant Fritz Pleitgen, ZDF-Intendant Markus Schächter, RTL-Geschäftsführer Gerhard Zeiler, SAT.1-Geschäftsführer Martin Hoffmann und der Vorstandsvorsitzende der ProSiebenSat.1 Media AG Urs Rohner. Die beiden TV-Preise „Telestar“ (ARD und ZDF) und „Der Goldene Löwe“ (RTL) gingen im Deutschen Fernsehpreis auf.

Fotos: www.ard-foto.de



DER DEUTSCHE FERNSEHPREIS

Kontakt:

WDR Pressestelle
Veronika Nowak
Tel.: 0221/220-4607
Fax: 0221/220-8472
veronika.nowak@wdr.de

DER DEUTSCHE FERNSEHPREIS
Organisationsbüro
Maren Mossig
Tel.: 0221/250-1153
Fax: 0221/250-1159
presse@deutscher-fernsehpreis.de